

Taunus-Zeitung.

Kreis-Zeitung für den Kreis Königstein im Taunus.

Kelkheimer- und
Hornauer Anzeiger

Nassauische Schweiz • Anzeiger für Ehlhalten,
Eppenhain, Glashütten, Ruppertshain, Schloßborn

Falkensteiner Anzeiger
Fischbacher Anzeiger

Ercheint am Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Bezugspreis viertel-
jährlich 7,50 Mk. monatlich 2,50 Mk. Anzeigen: Die 41 mm breite Zeitspalte 60 Pfennig
für wöchentliche und anderwärtige Anzeigen, 50 Pfennig für tägliche Anzeigen; die 86 mm breite
Reklamspaltzeile im Textteil 175 Pfennig; tabellarischer Satz wird doppelt berechnet.
Korrekturen und Anzeigebefehle 40 Pfennig. Ganze, halbe, Drittel und Viertel Seiten,
durchschnittlich, nach besonderer Berechnung. Bei Wiederholungen unnderänderter Anzeigen in

Montag
10
Mai

kurzen Zwischenräumen entsprechender Nachsch. Jede Nachschreibung wird hinwiegend bei
gerichtlicher Beilegung der Anzeigengebühren. — Einfache Belegungen: Samstag 24.00 Mark.
Anzeigenannahme: Gedruckt Anzeigen müssen am Tage vorher, spätestens bis 11 Uhr
spätestens 1/2 9 Uhr vormittags an den Erscheinungstagen in der Geschäftsstelle eingetroffen
sein. — Die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen oder an bestimmter Stelle wird
nachsch. berücksichtigt, eine Gewähr hierfür aber nicht übernommen.

Nr. 72 • 1920

Verantwortliche Schriftleitung, Druck und Verlag:
Dr. Kleinböhl, Königstein im Taunus.
Postfach 10; Frankfurt (Main) 9927.

Geschäftsstelle:
Königstein im Taunus, Hauptstraße 41.
Telefon 44.

44. Jahrgang

Vertagung der Konferenz von Spa.

Genf, 9. Mai. (Priv.-Tel. d. Frkf. Ztg.) Herr Mil-
land wird sich, wie nunmehr festzustehen scheint, am 13. Mai
zur Besprechung mit Lloyd George nach Follstone begeben.
Der englische Schatzkanzler Austin Chamberlain und der
französische Finanzminister Francois-Marsal sollen an der
Konferenz teilnehmen, die zwei bis drei Tage dauern dürfte.
Die französische Presse gibt heute zu, daß eine Vertagung der
Konferenz von Spa unvermeidlich sei, weil schon die Vor-
berhandlungen der Entente nicht rechtzeitig vor dem 15. Mai
zum Abschluß gelangen könnten.

Finanzminister Dr. Wirth über Spa.

Berlin, 7. Mai. In einer Zentrumsversammlung
in Dresden führte gestern Reichsfinanzminister Wirth aus:
Ich werde jedem die Tür weisen, der mir den Gedanken des
Staatsbankrotts nahelegen will. Wir werden nach
Spa gehen und sagen, daß nur Solidarität uns helfen kann.
Das Schicksal der Mark ist auch das Schicksal des französi-
schen Franken. Die Faust Fochs ist ein Zeichen dafür, wie
unvernünftig die Welt reagiert. Wir gehen nach Spa, um
offen und ehrlich alles darzulegen, denn wir haben nichts
zu verheimlichen. Wenn wir aber nur zuhören sollen, wäh-
rend die anderen beraten, dann werden wir nicht hingehen.

Die Reichstagswahlen und die Parteien.

Man schreibt uns: „Jung-Frankfurt“, die Ju-
gendgruppe der Demokratischen Partei,
schaut am 13. Mai d. J. auf ein 10jähriges Bestehen zurück.
Viele der Hoffnungen, die an seiner Wiege standen, sind Er-
füllung geworden. Deutschlands Jugend ist erwacht und
bekennt sich stolz und freudig zu ihren politischen Idealen,
um mitzubauen am neuen demokratischen Deutschland.
„Jung-Frankfurt“ ist aus einer kleinen Arbeits- und Ziel-
gemeinschaft junger Menschen zu einem Sammelpunkt der
demokratischen gesamten Jugend Frankfurts geworden, zu
einer starken Gruppe der demokratischen Partei. — Wir freuen
uns, daß der 10. Geburtstag „Jung-Frankfurts“ gerade
mitten in den Wahlkampf fällt. So wird die Frühlings-
feier „Jung-Frankfurts“, die am 13. Mai in sämtlichen Räu-
men des Hotels Luitpold in Neu-Isenburg stattfindet,
zu einem machtvollen Auftakt des Kampfes für unsere demo-
kratische Sache werden. Die Festrede hält der Führer der
demokratischen Liste von Hessen-Rhassau Herr Prof. Walter
Schädling.

Politische Rundschau.

Katholikentag in Köln.

Köln, 9. Mai. (W. B.) An dem heutigen Katho-
likentag haben sich Arbeiter, Angestellte, Beamte, Aka-
demiker-Verbände, Kaufleute, Gewerbetreibende usw. be-
teiligt. Nach einem Pontifikalamt im Dom, das Erzbischof
Dr. Schulte abhielt, wurde die Tagung im Gürzenich-Saal
von dem Präsidenten, Oberlandgerichtspräsidenten, Staats-
sekretär a. D. Frantz-Köln eröffnet. Oberbürgermeister Dr.
Ahnauer übermittelte einen Willkommensgruß der Stadt
für einen glücklichen Verlauf der Tagung. Erzbischof Dr.
Schulte begrüßte die Teilnehmer und forderte zum Kampf
gegen Unglauben und Materialismus auf. Dann bewegte
sich ein Zug von über 3000 Personen mit über 3000 Ber-
einsammlern, sieben Musikkapellen durch die Stadt, dem
Versammlungen in 14 Sälen folgten, in denen hervorragende
Redner sprachen.

Ebert verzichtet?

Berlin, 7. Mai. Die Wahl des neuen Reichspräsidenten
wird voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Monats
August stattfinden. Nach der Deutschen Tageszeitung soll
der jetzige Präsident Ebert auf eine Wiederwahl verzichtet
haben. Die endgültige Entscheidung über die Aufstellung
von Präsidentschaftskandidaten erfolgt erst nach den Reichs-
tagswahlen.

Erzbergers Steuererklärung.

Berlin, 8. Mai. (W. B.) Oberstaatsanwalt Krause teilt
mit: Die durch die Presse verbreitete Nachricht, es schwebe in
der Angelegenheit der Erzbergerschen Steuererklärungen ein
Ermittlungsverfahren bei der Staatsanwaltschaft 1 in Ber-
lin, ist irrig. Zur Einleitung einer Untersuchung kam es
auch bei der Staatsanwaltschaft 3 nicht. Die Staatsanwalt-

schaft darf nur dann einschreiten, wenn das zur Untersuchung
und Entscheidung zuständige Finanzamt die Vorgänge an die
zuständige Staatsanwaltschaft abgibt. Eine solche Abgabe
sind bisher nicht statt.

Kapitän Ehrhardt.

Berlin, 8. Mai. Kapitän Ehrhardt, auf dessen Marine-
brigade gestützt Rapp und Lüttich ihre kurzfristige Herrschaft
in Berlin aufbauten, hat heute den Befehl über diese Bri-
gade niedergelegt und das Lager verlassen. In seinem Ab-
schied sagte er, daß er sich vollkommen frei dazu entschlossen
habe, um nicht in Haft zu gehen, sondern sich in Sicherheit
zu begeben.

Erschossen.

Essen, 8. Mai. (Wolff.) Die Arbeiter Joseph Rieje-
mann aus Essen-Borbeck und Joseph Fuchs aus Essen
waren am 13. April vom außerordentlichen Kriegsgericht
wegen Plünderung mit Waffengewalt zum Tode verurteilt
worden. Da der Reichspräsident von dem Begnadigungs-
recht keinen Gebrauch machte, wurde das Urteil heute
morgen 6 Uhr durch Erschießen vollstreckt.

Die Truppenverminderung im Ruhrgebiet.

Paris, 8. Mai. (Wolff.) Die französische Regierung meldet
aus Mainz, die deutsche Regierung habe den General Rollet
wissen lassen, daß die überzähligen Truppen im Ruhrgebiet
bis zum 10. Mai zurückgezogen sein werden.

Aus dem neubelegten Gebiet.

Wegen Einschleppung zweier Roupelstropfen bei der Auf-
führung der Operette „Der Bettelstudent“ durch Herrn
Resni im Frankfurter Opernhaus am Freitag
Abend wurde auf Anordnung des Kommandierenden Gene-
rals das Opernhaus für gestern Sonntag und heute Mon-
tag geschlossen und Herr Resni zu 8 Tagen Haft verurteilt.
— Nach einem Anschlag am Eldorado Palast in Frank-
furt ist dieses Etablissement auf Befehl der Befehls-
behörde für mehrere Tage geschlossen worden. — Das
Theater in Hanau wird drei Tage geschlossen, und zwar
laut Bekanntmachung des Landrats infolge der Ereignisse,
die am 5. Mai durch den Schauspieler Fritz Schlotthauer
hervorgerufen wurden. Der Theaterdirektor wird mitver-
antwortlich gemacht, eine besondere Strafe für Herrn Schlot-
thauer aus Mainz, der in einem „Bunten Abend“ mitwirkte,
soll noch festgesetzt werden. Gleich streng, aber rascher sind
die Franzosen in Darmstadt vorgegangen. Ein Hu-
morist, der in einem Kabarett das „Lied vom deutschen
Michel“, der sich nicht die Zipfelmütze über den Kopf ziehen
lassen soll, gesungen hatte, wurde zu 8 Tagen Gefängnis
verurteilt, der Besitzer des Lokals zu 500 M. Geldstrafe.
Das Lokal wurde für zwei Tage geschlossen. Französische
Offiziere, die der Vorstellung beiwohnten, hatten an dem
Lied Anstoß genommen.

Das Kriegsmaterial im Maingau.

Bonnar Law erklärte in Beantwortung einer Anfrage am
6. Mai im Unterhaus: Die französischen Behörden haben
eine Liste des beim Einmarsch der Truppen in den Maingau
vorgefundenen Kriegsmaterials aufgestellt. Die Menge des
Materials, 6 Geschütze, 7583 Gewehre und Karabiner und
113 Maschinengewehre, gibt zu Argwohn keinen
Anlaß.

Amerika und Deutschland.

Washington, 8. Mai. (W. B.) Reuter. Die republi-
kanischen Führer einigten sich dahin, daß die republikanische
Resolution betreffend die Beendigung des Krieges mit
Deutschland am Montag im Senat beraten werden soll,
und zwar bis zur endgültigen Entscheidung darüber.

England und Japan.

Amsterdam, 8. Mai. (W. B.) Amtlich wird berichtet,
daß das japanisch-englische Bündnis auf sieben Jahre ver-
längert werden wird. Der Vertrag soll dem Völkerbund
vorgelegt werden.

Lokalnachrichten.

* Königstein, 10. Mai. Gestern fand im Restaurant
Messer die Generalversammlung des hiesigen Vorschuh-
und Creditvereins statt. Der Geschäftsbericht über
das Jahr 1919, der zum Vortrag gelangte, verzeichnet gegen-
über dem Vorjahr ein besseres Ergebnis. Der Reingewinn
beträgt M. 3457,78, 4 Prozent Dividende gelangen hieraus

außer den Zuweisungen an die Reservefonds zur Verteilung.
Der Reservefonds beträgt M. 8639, der Spezialreservefonds
M. 19200. Die Geschäftsübersicht weist einen Gesamtumsatz
für 1919 mit M. 1328356,06, die Bilanz in Aktiva und
Passiva M. 503548,12 nach, an Mitgliedern zählt der Verein
370. Herr Karl Wisbach wurde gestern als Kontrolleur
wiedergewählt, ebenso auch die ausscheidenden Aufsichtsrats-
mitglieder Herren Anton Klein und Jakob Messer.

* Königstein, 10. Mai. Gestern Abend fand im Hotel
Procash hier wieder eine öffentliche Versamm-
lung statt. Für die sozialdemokratische Par-
tei sprach Genosse Altmaier aus Frankfurt zu den kom-
menden Reichstagswahlen. Eingangs schilderte er in großen
Zügen die Ereignisse seit Beginn der Revolution, seit 9. No-
vember 1918, den in so bewundernswürdiger Ordnung voll-
zogenen Rückzug der deutschen Millionenheere aus dem
Westen, der die dem deutschen Volk innenwohnenden sitt-
lichen Kräfte so vollendet gezeigt habe. Doch sei daselbe
Volk in der Hoffnung, die es auf die Einstellung der Feind-
seligkeiten gesetzt hatte, bitter enttäuscht worden, eine Ent-
täuschung, die man den Annekstions- und Machtgelüsten, der
Demagogie der Rechtsparteien zu danken habe. Redner
wandte sich gegen Hefferich und warnte insbesondere auch
vor Wiederholung des Rapp-Putschs, ein zweites Mal
dürfte das Volk, das diesen so rasch niederschlug, nicht wieder
so glimpflich mit seinen Urheberern verfahren. Nach eingehen-
der Würdigung und Anerkennung der von der Nationalver-
sammlung geleisteten Arbeit, streifte Redner die meist als
Folge der reaktionären Bestrebungen sich eben vollzogenen
und vollziehenden Abspaltungen und Spaltungen in den
Parteien der Deutschnationalen, Demokraten, Zentrum und
Unabhängigen, um zum Schluß als die großen Aufgaben
der Sozialdemokratie die Versöhnung und Ausgleichung der
Völker zu bezeichnen. Nicht zu den Großen und Kapitalisten
der anderen Länder, die eine solche Ausgleichung immer ab-
lehnen würden, könne man sprechen, die Arbeiter müßten
zu Arbeiter sprechen und die Ideale der Liebe und Brüder-
lichkeit zur Verwirklichung bringen. Diesem hohen Ziele
näher zu kommen, sei jedem Einzelnen bei der Reichstags-
wahl Gelegenheit gegeben. An der Diskussion beteiligten
sich wieder, wie am Freitag, zuerst Frk. Janssch, ferner die
Herren Conrad Billmer und Dr. Abel; letzterer sowie Herr
Altmaier in seinem Schlußworte entgegeneten der Dame, die
mit dem Verhalten der jetzigen Regierung gegen die Un-
abhängigen und Kommunisten nicht einverstanden ist.

* Der gestrige Sonntag war, wenigstens bis zum
Abend, regenfrei, eine Seltenheit in diesem Frühjahr,
selbst seit Beginn des Monats und zeigte sehr regen
Berkehr, der nächst der aufgehobnen Sperre wohl meist
der Vermehrung der Sonntagszüge zuzuschreiben ist.

Im Fußball. Am Sonntag den 9. cr. war die 1. und
2. Mannschaft des F.C. 1910 in Oberhöchstadt, um gegen
den dortigen Fußballverein ein Gesellschaftsspiel auszu-
tragen. Die erste Mannschaft trat nicht komplett an, spielte
trotzdem überlegen, mußte sich aber eine Niederlage mit 3:1
Toren gefallen lassen. Die zweite Mannschaft spielte nur
mit 10 Mann. Das Spiel ist durchweg offen. F.C.-
2. Mannschaft gewinnt leicht das Spiel mit 3:0. Auf hie-
siemem Sportplatz begegneten sich die 3. Mannschaften obiger
Vereine. Die Mannschaft des Platzvereins bleibt auch hier
mit 5:0 Sieger.

a Königstein, 10. Mai. Der durch seine früheren großen
Erfolge weithin bekannte Männergesangverein
Froh Sinn-Falkenstein wird am 16. d. M. im hiesigen
Hotel Procash unter Leitung seines auch als Komponist
geachteten Dirigenten Sauer-Schönberg ein Konzert
geben. Ein auserwähltes reichhaltiges Programm verbürgt
einen schönen Genuß, es dürfte jeder Besucher auf seine
Kosten kommen. Im übrigen wird auf das Programm im
Inseratenteil verwiesen.

* Briefbeförderung nach Amerika im Mai. Im Monat
Mai wird die deutsche Briefpost nach den Vereinigten Staa-
ten von Amerika und Durchgangsländern bis auf weiteres
nur mit englischen Dampfern (etwa zweimal wöchentlich)
befördert.

* Bon jetzt an nehmen die Postanstalten wieder Pakete
nach Belgien und Frankreich an. Wertangabe, Nachnahme
und Zollfranzosettel bleiben vorläufig ausgeschlossen. Die
Gebühr beträgt 12 M. Jedes Paket nach Frankreich muß

von einer besonderen Einfuhrbewilligung der Commission de controle des importations et des exportations, 36 Boulevard Emile Augier in Paris 16, begleitet sein. Es ist Sache des Abwenders, sich eine solche Einfuhrbewilligung von dieser Dienststelle zu beschaffen und sie den übrigen Begleitpapieren beizufügen. Nähere Auskunft erteilen die Postanstalten.

*** Brechprozess.** Die Frankfurter Strafkammer verhandelte gegen die Herausgeber bzw. Mitarbeiter des bekannten Frankfurter Standalblattes „Stadtlatern“, Fuchs und Haag, sowie gegen die Dienstmagd Kath. Bidel. Letztere hatte ihrer Herrin die unglaublichsten Geschichten über eine Lehrerin erzählt, bei der sie vorher im Dienste gewesen, und die Frau teilte den Quatsch ihrem Bruder, dem obengenannten Haag, mit, der nichts Eiligeres zu tun hatte, als das Gehörte in seinem Blatte, mit den obzönsten Bildern ausgeschmückt, breitzutreten. Die Untersuchung ergab, daß die Bidel sich die ganzen Erzählungen rein aus den Fingern gezogen und ihre frühere Herrin, die erwähnte Lehrerin auch nicht den leisesten Anlaß zu den gemeinen Beschuldigungen gegeben hatte. Fuchs erhielt 9 Monate, Haag 6 Monate Gefängnis, die Bidel kam mit Rücksicht auf ihre geringe Intelligenz mit 300 M. Geldstrafe davon.

*** Fischbach, 10. Mai.** An beiden Pfingstfeiertagen veranstaltet der Kaninchen- und Geflügel-Zuchtverein wieder eine Ausstellung verbunden mit Verlosung. Mit denjenigen in früheren Jahren hatte der Verein stets Glück und ist zu hoffen, daß die jetzt geplante Ausstellung ebenso reichhaltig und zahlreich besucht wird. Näheres wird noch in dieser Zeitung bekannt gegeben.

*** Eppstein, 10. Mai.** Durch Beschluß der Gemeindehäupterschaft wurde mit rückwirkender Kraft ab 1. April die Hundsteuer erhöht. Es sind jetzt zu entrichten für den 1. Hund 20 M., (bisher 6 M.) für den 2. 30 M. und für den 3. 60 M.

Bekanntmachung betr. Reichstagswahl.

Auf Grund des Reichswahlgesetzes vom 27. April 1920 fordere ich zur **Einreichung von Kreiswahlvorschlägen** auf. Diese sind bis spätestens **16. Mai** bei mir einzureichen. Sie müssen von mindestens 50 Wählern des Wahlkreises unterzeichnet sein. Die Bewerber sind mit **Namen** und **Nachnamen** anzuführen und ihr **Stand** oder **Beruf** sowie ihr **Wohnort** und ihre **Wohnung** ist so deutlich anzugeben, daß über ihre **Personlichkeit** kein Zweifel besteht. Sie sind in **erkennbarer Reihenfolge** anzuführen. Jeder **Wahlvorschlag** soll mit einem auf die **Vertretung** der Bewerber hinweisenden oder einem sonstigen **Kennwort** versehen sein. Der **Wahlvorschlag** muß einen **Vertrauensmann** und einen **Stellvertreter** bezeichnen. Innerhalb des **Wahlkreisverbandes** dessen können **Kreiswahlvorschläge** verbunden werden. Die **Verbindung** ist nur dann **wirksam**, wenn diese **Kreiswahlvorschläge** derselben **Reichswahlliste** angeschlossen sind.

Verbindungsanträge sind bei dem von der **bestimmten** Regierung in **Darmstadt** bestellten **Verbandswahlleiter** bis **spätestens 23. Mai** zu erklären.

Es können ferner **Kreiswahlvorschläge** an **Reichswahlvorschläge** angeschlossen werden.

Für die **Kreiswahlvorschläge** kann erklärt werden, daß ihre **Rechtsinhaber** einem **Reichswahlvorschlag** zuzurechnen sind. Solche **Erklärungen** sind bei mir bis **spätestens 27. Mai** einzureichen.

Meine **Geschäftsräume** befinden sich im **Regierungsgebäude** zu **Cassel**, **Schloßplatz 6**, **Telefon Nr. 1342**, **Nebensache 21**.

Cassel, den 6. Mai 1920.
Der Kreiswahlleiter des Wahlkreises Hessen-Nassau:
von Benke.

Wird veröffentlicht.
Königstein i. T., den 10. Mai 1920.
Der Landrat: **Jacobs.**

Das **Kreiswahlleitersamt** verteilt in der Zeit vom **10. bis 30. Mai 1920** an die **Gemeinden** des **Kreises** und zwar für die **Woche** vom **9. bis 16. Mai 1920:**

100 gr **Inlandsmargarine** an **Fettverföhrungsberechtigte**,
125 gr **Erbfen** an **Nährmittelverföhrungsberechtigte**,
ferner **Zuteilung** für **1 Monat Mai** für **Säuglinge** **Griech** und **Daserflocken** sowie **Nährmittel** für **Kranke** mit **Attesten**;

für die **Woche** vom **17. bis 23. Mai 1920:**
100 gr **Inlandsmargarine** an **Fettverföhrungsberechtigte**,
125 gr **Schmalz** an **alle Kreiswohner**,
Zwieback für **Säuglinge**, **Kinder** und **Kranke**,
ferner **cond. Milch** als **Ersatz** für **fehlende** **Kreismilch**;

für die **Woche** vom **24. bis 30. Mai 1920:**
200 gr **Inlandsmargarine** an **Fettverföhrungsberechtigte** (einschließlich **100 gr Sonderzuteilung**),
100 gr **Daserflocken** an **Nährmittelverföhrungsberechtigte**,
125 gr **Schweinefleisch** und **Speck** an **Fleischverföhrungsberechtigte**.

Königstein i. T., den 10. Mai 1920.
Kreiswahlleitersamt.

Die **Kunde** bei dem **Werde** der **Kohlenhandlung** **Joh. Kowald Söhne** in **Königstein i. T.** ist wieder **erloschen**.
Königstein, den 6. Mai 1920.
Der Landrat: **Jacobs.**

Bekanntmachungen für Königstein.

Es wird hiermit zur **öffentlichen Kenntnis** gebracht, daß die **Wählerliste** der **Stadtgemeinde Königstein i. T.** für die **Reichstagswahl** im **hiesigen Rathaus**, **Zimmer Nr. 2**, **8 Tage** lang und zwar vom **9. bis einschl. 16. Mai ds. Js.** zu jedermanns **Einsicht** öffentlich **ausgelegt** ist.

Jeder, der die **Wählerliste** für **unrichtig** oder **unvollständig** hält, kann dies **innerhalb** der **Auslegungsfrist** beim **unterzeichneten Magistrat** unter **Beibringung** der etwa **erforderlichen Beweismittel** **schriftlich** anzeigen oder **zu Protokoll** geben.
Königstein, den 5. Mai 1920.
Der Magistrat: **J. B. Brühl.**

Bekanntmachung für Kelheim.

Es wird hiermit zur **öffentlichen Kenntnis** gebracht, daß die **Wählerliste** der **Gemeinde Kelheim** für die **Reichstagswahl** im **Rathause** zu **Kelheim** **8 Tage** lang und zwar vom **9. bis einschl. 16. Mai 1920** zu jedermanns **Einsicht** öffentlich **ausgelegt** ist.

tagswahl im Rathaus zu Kelheim 8 Tage lang und zwar vom **9. Mai 1920** bis **einschl. 16. Mai 1920** zu jedermanns **Einsicht** **offen** liegt.

Wer die **Wählerliste** für **unrichtig** oder **unvollständig** hält, kann dies **innerhalb** der **Auslegungsfrist** beim **unterzeichneten Gemeindevorstand** unter **Beibringung** der etwa **erforderlichen Beweismittel** **schriftlich** anzeigen oder **zu Protokoll** geben.

Kelheim, den 6. Mai 1920.
Der Gemeindevorstand: Gremer.

Taurus-Klub Königstein i. T.
Donnerstag, den **13. Mai**:
Tour nach **Glashütten, Cröfteil, Hestrich, Idstein, Altleuburg, Schloßborn, Königstein.**
Abmarsch 7 Uhr vormittags vom **Pinglerbrunnen.**
Zahlreiche **Beteiligung** erwünscht. **Freunde** und **Mitglieder** des **Vereins** als **Gäste** willkommen.
Der Vorstand.

Elegante fertige ANZUGE
für **Herren u. Jünglinge**
in allen modernen Farben und Formen
in grosser Auswahl am Lager.
Vorzeitig grosser Bezug von Stoffen und Zutaten aus erster Hand ermöglichen unübertroffene Preiswürdigkeit.
Carl Kolb
Königstein im Taunus
Frankfurterstraße 7.

Falkensteiner Männergesang-Verein

Dirigent: **Ludwig Sauer**

Sonntag, den **16. Mai**, nachmittags **5 Uhr**,

KONZERT

im **Saalbau Procasky** zu **Königstein im Taunus.**

Mitwirkende:

Fräulein Maria Kilb (Sopran) **Cronberg im Taunus**
Herr Wilhelm Bondorf (Tenor) **Frankfurt am Main**

Vortragsfolge:

I. Teil.

- | | |
|--|------------------|
| 1. Chor: Hymne | L. Sauer |
| 2. Tenorsolo: a) Komm bald | Joh. Brahms |
| b) Minnelied | |
| c) Botschaft | |
| 3. Chor: a) Am Brunnen vor dem Tore | Franz Schubert |
| b) Am Holderbaum | Fritz Kattiofsky |
| 4. Sopransolo: Arie aus Freischütz | C. M. von Weber |
| 5. Chor: Hinterm Dorfe fließt die Szamos | L. Sauer |

II. Teil.

- | | |
|--|-------------|
| 6. Chor: Fürchte dich nicht | L. Sauer |
| 7. Tenorsolo: a) Jägerlied | Hugo Wolf |
| b) Nimmersatte Liebe | |
| c) Fussreise | |
| 8. Chor: a) In stiller Nacht | Volkswesen |
| b) Der letzte Tanz | |
| 9. Klavier zu 4 Händen: 2 spanische Tänze (Geschw. Hedwig und Gustav Wiese, Schönberg) | Moskowsky |
| 10. Chor: a) Ade zur guten Nacht | Volkswesen |
| b) Guten Morgen | L. Sauer |
| 11. Sopransolo: a) Neuer Frühling | H. von Koss |
| b) Mein Frühlingslied | Max Stange |
| 12. Chor: a) Schön ist die Jugend | Volkswesen |
| b) Aus dem Rheinland | |

Preise der Plätze:

Sperrsitz **5 Mk.**, I. Platz (numer.) **4 Mk.**, II. Platz **2.50 Mk.**
Karten im Vorverkauf bei **Herrn Georg Kreiner**, Hauptstr. und an der Kasse
Programm **25 Pfg.**

Todes-Anzeige.

Am **8. Mai** entschlief nach langem schweren Leiden im **55. Lebensjahre**

Herr Franz Vowinkel

Ingenieur.

Dies zeigen tiefbetruert an

Die tieftrauernde Mutter und Verwandten.

Königstein, 9. Mai 1920.

Die Beerdigung findet **Dienstag, den 11. Mai**, nachmittags **4 Uhr** von der **Leichenhalle** des **Friedhofes** aus statt.

Südwestdeutsche Spezial-Baugesellschaft m. b. H.

Schönberg-Cronberg i. T.

Margareten-Strasse 6
Telefon Nr. 76.

Frankfurt a. M.

Beerbach-Strasse 28
Telefon 3746.

Trockenlegung feuchter Gebäude.

Eigenes Verfahren **D. R. P.**

Garantiert **dauernder Erfolg!**

Vorzüglich bewährt bei zahlreichen öffentlichen und privaten Gebäuden:
Fürstl. von **Bismarck'sches** Schloß in **Friedrichsruh**, Königl. Residenz in **München**,
Heilig-Geistkirche **München**, Münster in **Ueberlingen** usw.

Glänzende Gutachten!

Kräfte Lagerarbeiter

für sofort gesucht.
Kreiswahlleitersamt Königst.

1 Leichen-Schlafzimmer

mit Spiegel und Marmor, noch fast neu, abzugeben
Altenhain,
Langgasse Nr. 45.

2 Enten und 1 Entenich

abzugeben **Altenhain,**
Neuenhainerweg 72.

Ein Erker

mit geschliffener Scheibe und Rolläden, 2x1,36 m, mit Nadelgehüll, zu verkaufen
Johannisbrunnenweg Nr. 4, Falkenstein.

Früher Transport

starke Säuferschweine

eingetroffen:
Eugen Gelbert, Kelheim,
Telefon 47 Amt **Soden.**

Hobelbänke

: **Schraubzwingen:**
(eiserne) erstklassige Ware, empfiehlt ab Lager

August Eichhorn,

Offenbach a. M.

Schlachtschweine

für Hauschlachtungen erhältlich in der
Druckerei **Ph. Kleinböhl,**
Königstein.